

# Itai!!!

Von Inanna-Inai

## Kapitel 5:

Titel: Itai!!!

Teil: 5/?

Fandom: Zetsuai/WK

Autor: Inanna Inai ^.^

e-mail: [inanna-01@gmx.de](mailto:inanna-01@gmx.de)

FB: wäre lieb, ich würde mich auch riesig über Verbesserungsvorschläge freuen!!!

Disclaimer: 1. WK/Zetsuai wurden von anderen Personen als mir erschaffen \*wen wundert's\* und während die damit einen Haufen Kohle verdienen, verdiene ich leider gar nix daran!!!!

Warnung: traurig ..... und alles mögliche noch

Kommentar: Gomen \*auf den Boden Kriech\* es tut mir so unendlich leid, dass es so spät kommt, ich wurde von ein paar ganz lieben Leutchen ermutigt weiterzuschreiben, als ich mir sicher war, das es eh keiner liest (Danke für eure Aufmunterung \*zu tränen gerührt ist\* !!!!!). Ich weiß es ist zwar keine Entschuldigung dafür, dass ich so lange nicht weitergeschrieben hab, aber ich hatte einfach keine Zeit. Ich konnte nämlich einfach nicht von euren tollen Fanfics lassen.... ich musste es einfach lesen ..... es tut mir so leid, das ich keine zeit hatte deswegen an meiner weiterzuschreiben. Ich bemühe mich sobald wie möglich weiterzumachen!!!!

oooooooooooooooooooooooooooo

Itai!!! 5

>Wie... wieso tust du das??? Erst dieser leidenschaftlicher Kuss, und dann diese

einsätzende entsetzliche Kälte!!<

Izumis Atem beschleunigte sich. Die Atemzüge nur kurz und schnell hintereinander, wanderte Seine Hand zu Koji's weggedrehtem Antlitz, doch dieser reagierte nicht auf die weise wie es Takuto erhofft hatte. Der Sänger schlug die Hand aus. Ließ es auch nicht zu, dass sich ihm der ältere auf die Schenkel setzte. Ihm raste das Herz, zittrig zog er seine Hand zurück.

>Was hab ich so falsch gemacht??? Ist das wirklich dein Zeichen, dass du mich nicht mehr liebst??? Waren all deine Versprechungen lügen???<

Izumi stand auf, warf den Kopf im Nacken, hatte die Augen geschlossen. Koji hörte wie der Torschütze zittrig atmete, dann allerdings ein paar tiefe Atemzüge nahm, bevor er sich zum Schrank begab, sich anzog, eine Tasche rauskramte und seine restlichen Sachen packte.

>Ich kann ihn doch nicht gehen lassen .... aber ...<

Koji's Atem ging stoßweise....

>.... wenn ich ihn gehen lasse, wird er vielleicht glücklich sein..... nicht nur vielleicht, er wird es ganz bestimmt sein..... sein Blumenhändler scheint das zu schaffen, was ich mir immer gewünscht hab ....<

Izumi stand vor ihm und sah zu ihm hinunter. Sollte er wirklich gehen??? Auch wenn Koji ihm deutlich genug gezeigt hat, wie viel er noch mit ihm zu tun haben wollte, er konnte doch nicht..... er liebte doch diesen verdammten Idioten!!! Wieso konnte er nicht wie Nanjo sein und alles an sich reißen????

\*\*\*\*\*

Seine Augen weiteten sich. Er hatte das jetzt doch nicht wirklich gehört. ‚Fußballer‘?? ‚Rose‘?? Siberians Blick war auf sein Bettlaken gerichtet, tränen rannen ihm die Wangen hinab, als sich seine Mundwinkel nach oben zogen und er anschließend unter Tränen hemmungslos zu lachen begann. Ran stand wie belämmert da. Nahm Ken ihn etwa nicht ernst??? Machte er sich lustig über ihn??? Er wusste es doch, dass es ein Fehler war ihn zu küssen. Aya stieg die röte ins Gesicht. Teils aus Wut, teils wegen seiner eigenen Blödheit, dass er so die Beherrschung über sich verloren hatte, dass ihn Ken jetzt auslachen konnte. Der Leader wollte nur noch weg!! Doch bevor er sich aus dem Zimmer schleichen konnte, hatte Ken sein Handgelenk gefasst und hielt ihn zurück.

"Fass mich nicht an ‚Bastard‘!!"

Mit diesen Worten hatte sich Aya von dem 18-jährigen gelöst und stürme aus dem

Zimmer. Er rannte und rannte, wollte einfach weg. Weg von seinen Gefühlen, weg von dem eben geschehenen, aber vor allem weg vor Ken!!!! Er konnte es nicht ertragen in seiner Nähe zu sein. Nicht wenn er wusste, dass dieser sich einem anderen in die Arme warf. Wo war er noch mal??? Er wusste es nicht. Sein Atem ging stoßweise, sein Blick war verschleiert und seine Gedanken nur noch das pure Chaos.

\*\*\*\*\*

"Wo ist er gewesen??"

Ken stand, leicht angesäuert, mit Aya vor der Tür als Omi das Rollladentor wieder öffnete um ihnen Einlass zu gewähren. Ohne ein Wort zu sagen schritt er an Omi vorbei und zog Aya mit sich nach Oben. Als sie Hinter der Tür zum Treppenhaus verschwunden waren zog Yohji Omi in seine Arme und sah Ken besorgt hinterher.

-----Rückblende-----

Aya stand Plötzlich in einer Sackgasse. Wie war er da hin gekommen??? Wieso war er weggelaufen?? Er wusste es nicht mehr. Tausende Gedanken schwirrten ihm im Kopf herum als wäre alles nicht geschehen. Langsam schloss er die Augen, das Gesicht zu der Wolkenversammlung über ihm gewand um der Luft in seinen Lungen leichter Einlass zu gewähren. Sein Gesichtsausdruck war kalt, emotionslos, das Typische Pokerface, dass er sonst auch immer aufgesetzt hatte. Ein Schutzmechanismus. Weiter nichts, doch diente dieser ihm auch dazu leichter nachzudenken wenn er nicht befürchten musste, dass andere seine Gedanken lasen. Doch hier war das Überflüssig. Hier in dieser Sackgasse war doch niemand außer ihm. Oder?? War er vielleicht doch nicht so allein, wie er es vermutet hatte?? Hinter ihm baute sich ein Schatten auf. Ayas Atem ging augenblicklich schneller, doch er rührte sich nicht. Die Gestalt hinter ihm hechelte, sie musste gerade eine ziemliche Strecke in hoher Geschwindigkeit hinter sich haben. Der Schatten schien ihn nicht angreifen zu wollen, oder er tat er bis jetzt nicht. Plötzlich hallten Schritte in Ayas Kopf. Der Fremde kam auf ihn zu. Unwillkürlich spannte er sich, ballte seine Hand zu einer Faust, als sich plötzlich die Hand des Fremden auf die seine legte. Sie war nicht rau, aber man merkte ihr an, dass sie nicht gerade geschont oder intensiv gepflegt wurde. Doch nun war sie ganz zart. Nun Ayas Faust mit beiden Händen umfassend zog der Unbekannte sie nach oben und führte sie zu seinem Lippen um sanft einen Kuss auf ihr zu Hauchen. Aya riss die Augen auf und starrte plötzlich in die Schönsten Augen die er je gesehen hatte. Der bis jetzt noch unbekannte durchbohrte ihn förmlich mit seinem Blick, er fesselte Ran allein mit dem Ausdruck der in ihnen Lag. Es waren nur Sekundenbruchteile und der Weißleader hatte sich gefasst und entriss ihm seine Hand.

"Was willst du?? Wieso bist du mir gefolgt??"

"Ich hab mir Sorgen um dich gemacht. Au ... außerdem muss ich mit dir reden"

"Um mich??? Du. Machst. Dir. Sorgen. Um. Mich. Und. Willst. Mit .MIR. Reden??? Wie komm ich zu der Ehre?? Hat dich dein Fußballer abblitzen lassen oder bist du nur hier um auf mich herabzusehen??? Um auf mich zu spucken weil ich dich geküsst habe oder mir zu sagen was ich für ein miserabeler Küsser bin??"

Ken hob langsam den Kopf. Sein Blick richtete sich nur ganz kurz auf Aya, bevor er ihn wieder sinken ließ. Unfähig noch mal in die kalten Augen seines Gegenübers zu sehen.

Dieser kurze Moment reichte allerdings damit Ran sah WIE verletzt Ken war. Doch er glaubte ihm nicht. War sich sicher, dass alles nur Schauspielerei war um ihn zu täuschen.

"Ach, so ist das...." spuckte Aya förmlich aus, " dir reicht Wohl ein Stecher nicht und du willst wohl auch noch einen zweiten. Oder lässt er dich nicht mehr ran?? Vielleicht willst du auch nur einen, der es dir mal richtig besorgt. Wie wäre es?? Ein mal rein-raus gleich hier an Ort und Stelle."

Kens Augen weiteten sich, er hatte jetzt das doch nicht wirklich gehört. ‚Rein-raus‘?? Das konnte der Leader doch nicht wirklich meinen?? Das konnte er nie gesagt haben!! Er musste Halluzinieren, das würde Aya doch niemals sagen!!!!

Doch im nächsten Augenblick wurde er des besseren Belehrt. Aya schnappte sich mit der einen Hand Siberians Handgelenk und zog diesen zu sich um gleich darauf die andere auf seine Hüfte zu legen um ihre Körper enger an einander zu binden. Ran presste seine Lippen auf den die des Kleineren. Drückte mit der einen Hand den Kopf des Torhüters noch näher an den seinen, gab ihm keine Ausfluchtmöglichkeiten. Gleichzeitig drängte er ihn an die Wand und rieb sich an ihm.

>Was macht er da..... er kann mich doch jetzt nicht einfach ... ohhhhhhhhhh...<

Aya ließ seine Hand in Kens Hose wandern, mit einer schnellen Bewegung war diese offen und nach unten gezogen. Nun drängte Aya, mit seiner Zunge immer noch in Kens Mundhöhle bohrend, die Schenkel Siberians auseinander um sich dazwischen zu positionieren.

"A....Aya..... bi .... bitte nicht ... hör auf..."

Ken versuchte verzweifelt sich gegen Rans Übergriffe zu wahren. Doch der Leader war einfach stärker. Panik schlich sich in Kens Gliedern. Was wenn er das jetzt wirklich durchzieht?? Er konnte ihn doch nicht einfach ..... Tränen bahnten sich einen Weg nach unten. Er wollte es nicht. Auf keinen Fall. Nicht auf diese Art und Weise. Ja er liebte ihn, aber Sex auf offener Straße. Brutal. Ohne seine Zustimmung?? Sein ganzer Körper begann zu zittern. Die Erregung, die der Anführer durch sein reiben verursacht hatte, lies überdeutlich nach. Blanke Panik beherrschte ihn und er schaffte es sich aus Ayas hartem Griff zu befreien. Er starrte ihn an. Pure Angst, Verzweiflung lang in seinem

Blick als er sich die Hose nach oben zog. Ganz im Gegensatz zu Ran, den Kens Verhalten nur angestachelt hatte mehr zu wollen. Seine entblößte Männlichkeit streckte sich ihm freudig entgegen.

Tränen rannen auf Kens Gesicht um die Wette, wieso tat Aya das??? Ausgerechnet jetzt??? Bis jetzt hatte er ihn nicht nur nie beachtet, sondern ihn mehr verprügelt als geachtet. Doch wenn er seine Aufmerksamkeit wieder an das Gegenwärtige richten konnte.... Sein Kopf konnte keinen klaren Gedanken fassen. Der Assassin war geschockt, er wusste nicht was er jetzt getan hatte,

wieso ihm dass passierte und das ausgerechnet durch Aya, dem Menschen, für den er alles getan hätte. Wieso war er plötzlich so??

>Du hast es doch verdient .... HAHAHAHA<

Er hörte plötzlich eine Stimme in seinem Kopf hämisch lachen. Wer war das?? Wer lachte ihn aus und wieso? In so einer Situation sollte er wohl lieber keine Wahnvorstellungen bekommen. Er durfte nicht unvorsichtig sein, sonst könnte Aya....

Aber es war schon zu spät. Der Ältere hatte sich den Fußballer schon gekrallt und drückte ihn nun fest auf den Boden. Wieder fingen seine Lippen die des Braunhaarigen und suchten sich einen Weg nach innen. Ran ließ seine Zunge über Kens Lippen streichen, während er den kleineren immer fester nach unten presste und sein Glied gegen Kens Schritt drückte. Erschrocken keuchte dieser auf und Aya ließ gleich seine Zunge in Kens Höhle gleiten. Der Leader lockerte seinen Griff ein wenig und ließ nun seine Rechte Kens Körper entlang fahren. Seine Hände wollten den Jüngeren streichen, berühren, ihn ganz und gar spüren. Einfaches streichen reichte nicht, seine Fingerkuppen gruben sich förmlich in Kens Fleisch. Der schrie, unter dem plötzlichen Schmerz, gepeinigt auf. Was tat ihm Aya da an??? Wieso musste er so grausam sein?? Wieso musste er ihm noch Schmerzen bereiten.

>Ach ja, er ist gerade dabei mich zu vergewaltigen, wieso sollte er dann noch Vorsichtig sein und mir nicht wehtun??? <

Neue Tränen bahnten sich ihren Weg nach unten. Wieder zitterte er am ganzen Leib. Wieder reagierte Aya nicht. Er fuhr fort. Streichelte, kratzte, biss ohne große Bedenken. Ohne Rücksicht....

"A .... Aya .... bitte nicht..."

Kens Stimme war brüchig, er konnte sich nicht wehren, nicht seine Unschuld gegen den Älteren verteidigen.

>Vielleicht hab ich es ja tatsächlich verdient ..... ich habe so viele Menschenleben gefordert .... und ich habe es mir doch auch immer gewünscht, IHN zu haben ..... wieso sollte ich mich hier als Opfer sehen ..?? ... Ich bin doch nicht besser als er ..... HA!! Was heißt hier besser als er??? Er ist tausendmal besser als ich .... das war er schon immer ... ER kämpft für seine Schwester, seine Familie ... und ich??? ....Trotzdem Aya, bitte zieh das nicht durch<

Plötzlich erstarben Aya's Bewegungen. Seine Hände bewegten sich nicht weiter. Der Torhüter linste zu ihm hoch, als Aya mit einem Male die Arme nach oben riss, die Hände gegen den Schädel presste und sich vor scheinbar unsichtbaren Schmerzen krümmte. Er riss die Augen weit auf, sein Körper gehorchte ihm nicht mehr. Die engen Hosen drohten durch die heftigen Bewegungen auseinanderreißen zu wollen.

Panisch oder eher reflexartig riss Ken Aya an sich. Der Fußballer krallte sich in Rans Oberarme und zog ihn zu sich. Die Augen weit aufgerissen starrte er in die Amethystfarbenen Augen seines Gegenüber. Sie wirkten verwirrt, erkannten ihn nicht. Kens Herz raste schneller als zuvor. Er verstand nicht, was soeben geschehen war, doch plötzlich traf es ihn wie ein Blitz.

>Was tu ich hier???  
< ging es ihm schlagartig durch den Kopf.

>Wieso versuche ich ihm zu helfen???? .... er wollte mich eben ...<

Mit einem Mal ließ er den Leader los, wollte mit zugeknüpfter Hose davoneilen, als er sie bemerkte. Ihr schlanker Körper hinterließ einen langen Schatten zur Gasse hin. Ihr Blick schien ihn zu durchbohren und auf den zarten Lippen bildete sich ein Lächeln, welches er bis jetzt nur bei einem gesehen hatte: Schuldig!!!

Er wusste nicht, wie ihm geschah, was war hier los??? Plötzlich streckte sie sich, warf ihm einen abfälligen Blick zu, bevor sie sich von ihm abwandte und einen anderen Weg einschlug.

Ken lief es eiskalt den Rücken herunter. Das konnte sie doch nicht wirklich gewesen sein??? Sein Herz pochte, wenn er an den Blick dachte, dem ihn Aya-chan geschenkt hatte. Diese eisige Kälte, diese Gehässigkeit, die in ihm lag. Konnte dieses kleine zerbrechliche Wesen tatsächlich so aussehen. Plötzlich hörte er ein Keuchen hinter sich. Sein Körper versteifte sich und er begann krampfhaft zu zittern. Auf einmal war es wieder da, das Gefühl, das er hatte, als Ran ihn .... er zitterte noch mehr, doch nichts geschah. Da waren keine Arme, die seinen Körper an den eines anderen pressten. Niemand schob ihm seine Zunge gewaltsam zwischen die Lippen. Ken krallte seine Hände in seine Oberarme, zwang sich ruhig zu atmen. So gut es jedenfalls ging. Immer noch hämmerte sein Herz stetig gegen seinen Brustkorb. Die aufsteigende Panik unterdrückend begann er langsam seinen Körper zu drehen. Den anzusehen, der ihm das antun wollte, eine Vergewaltigung auf offener Straße....

-----Rückblende Ende-----

\*\*\*\*\*

"Ich .... geh ...."

Wollte er denn Nichts tun??? Wollte er ihn wirklich gehen lassen??? Izumi versand es nicht, verstand IHN nicht. So lange hatte er immer auf ihn gewartet, war ständig auf dem Fußballfeld um ihm zuzusehen und jetzt wollte er ihn so loswerden?? Er zitterte ... wieso konnte er nicht auch so egoistisch und selbstsüchtig sein um ihn zwanghaft an sich zu binden?? Er sah hinunter in das wunderschöne eiskalte Antlitz. Das Pokerface, welches er immer anderen gegenüber aufgesetzt hatte, jetzt zeigte er es auch ihm. So wie er da stand, den Koffer in der Hand und den Blick nach unten gerichtet, wollte er sich ihm am liebsten um den Hals werfen, den Koffer auf ewig verbannen um nur noch in seinen Armen zu liegen. Doch sein Stolz zwang ihm einen anderen Weg auf. Mit einem Ruck löste er sein Gesicht von der Vergangenheit und verließ die Wohnung.

>Jetzt ist alles aus ...< war der einzige Gedanke, den Koji noch zu stande brachte, bevor er unter endlosen Tränen zusammenbrach.

oo